

# Eignet eine Farm

für weniger als es kostet, eine zu mieten, und für weniger Geld per Acker, und habt sie ganz irrig.

Leset die folgenden Briefe von diesen beiden wohlbekannten Männern.

Walter, Mont., 11. Juli 1914.  
Herrn Fred Martin, Omaha, Neb.

Mein lieber Herr Martin:  
Ich kam Donnerstag Abend in Baker an und wünsche, Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin meinen Dank dafür auszusprechen, mich auf das Baker-Projekt aufmerksam gemacht zu haben.

Männer, die hier wohnen, sagten mir, Baker sei nicht älter als fünf Jahre. Das Städtchen mit seinen modernen Einrichtungen erscheint mir in jeder Hinsicht wie ein Wunder. Elektrisches Licht, Wasserwerke, Telefon, Kanalisation, drei Hotels, drei Restaurants, zwei Banken, zwei Kirchen, viele College Graduates, bei einer Gelegenheit habe ich zwölf Automobile auf der Hauptstraße gezählt, und alle anderen Läden, die ein Städtchen dieser Größe braucht, sind dort. Und das Wirtschaften-Problem fand ich auf der anderen Seite der Bahngelände, eine Katastrophe, die viel Gutes für die Bewohner von Baker sagt.

Grundsätzlich der Umgegend möchte ich sagen, ich habe das ganze System des Projekts gesehen, indem ich 40 bis 50 Meilen den Tag während zwei Tagen im Automobil unternahm. Ich war über die Ausdehnung und Gründlichkeit des Werks überaus erstaunt. Dieses große Wasserreservoir, das keine Wasser über ein Gebiet von mehreren Quadratmeilen ergießt, an manchen Stellen 50 Fuß tief, ganz abgesehen von dem Ueberflus von Wasser, das von den Bergen herunterläuft, garantiert in der That mehr Wasser, als je benötigt werden wird.

Der Ackerboden scheint sehr fruchtbar zu sein. Überall, wo das Land ordentlich irrigiert ist, scheinen Hopfen, Weizen, Alfalfa und Kartoffeln ebenso kräftig und reichlich zu gedeihen, wie irgendwo auf dem Lande in irgend einem anderen Staate der Union.

Ich würde Ihnen noch gern viele Dinge schreiben, aber ich muß schließen, denn wir sind gerade bereit, nach dem Glacier National Park aufzubrechen. Samstag den 17. Juli erwarte ich, wieder in Omaha zu sein. Freundlichstlich Ihre

Oscar Knutrit.

Walter der deutschen Baptisten-Kirche, Omaha.

Walter, Mont., 11. Juli, 1914.  
Herrn Fred C. Martin, Gen. Agent, P. O. Box 254, Omaha.  
Sehr geehrter Herr:

Nachdem ich die Gelegenheit hatte, den Glacier Park, Montana, zu besuchen, hatte ich auch den Vorzug, eine Inspektion der Waller Farm Sales Co. vorzunehmen. Durch die Liebenswürdigkeit Herrn W. W. Wayman's wurden Herr O. Knutrit und ich über das ganze Irrigation-System und das benachbarte Land geführt, 20 Meilen in jeder Richtung, und ich kam mit Ueberzeugung sagen, daß ich mehr als erwarde, gefunden habe. Mit reichlichem Wasserreservoir und einem so großen System zur Verbreitung des Wassers ist ein Theil dieses Landes in einen wahren Garten verwandelt worden.

Ich bin in fast jedem Staate der Union gewesen und habe keine Kornfelder und viele schlechte gesehen, aber der Farmer hier hat, nachdem er etwas Erfahrung gesammelt hat, Korn, das keinen anderen nachsteht. Man kann leicht erkennen, daß dieses Land eine große Zukunft hat, und daß viele Farmer, die sich hier auf dem noch erhalligen Lande niederlassen, aus dem noch unbesetzten Boden ein Vermögen gewinnen werden.

Hochachtungsvoll Ihr  
F. C. Martin,

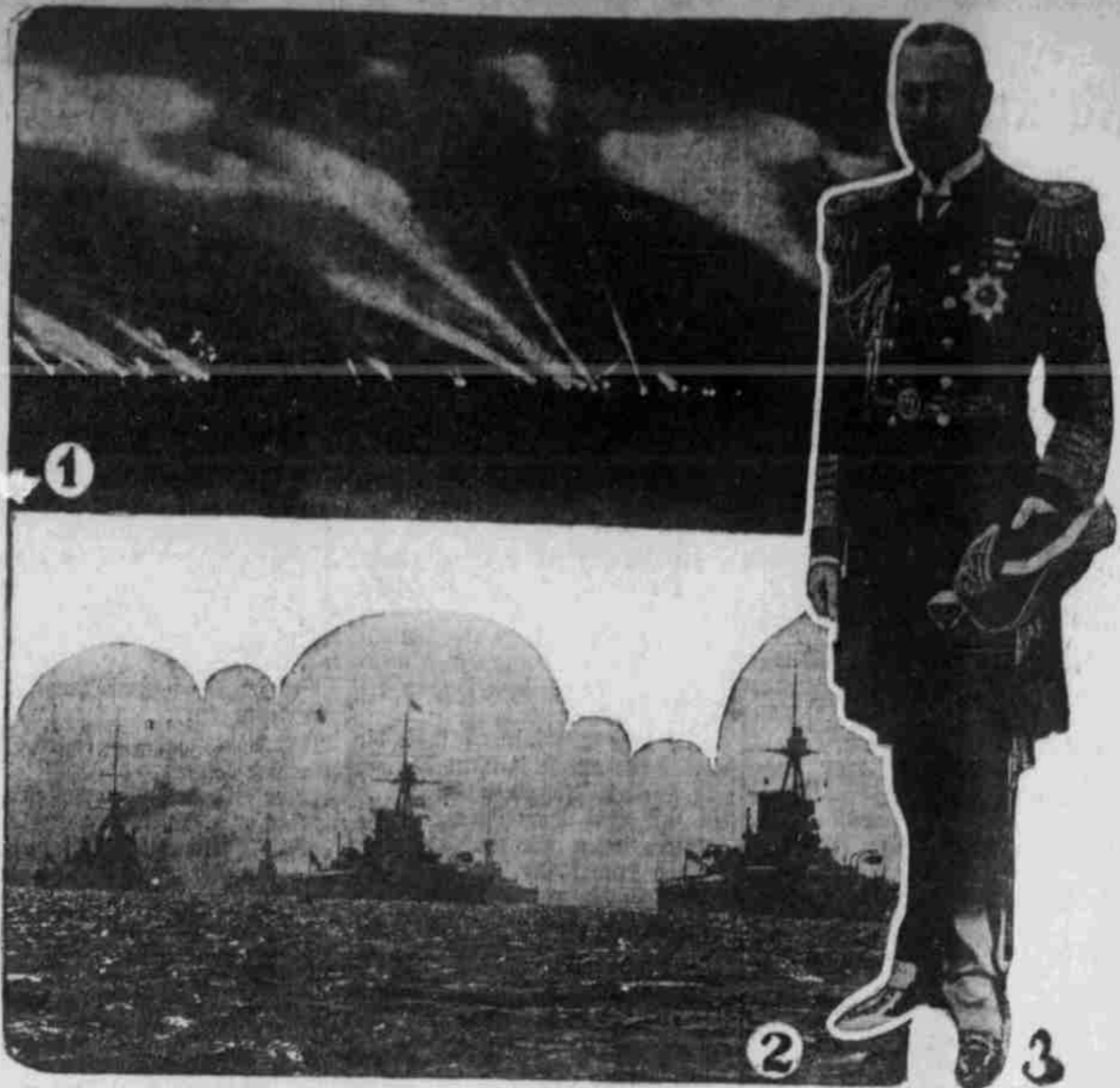
Walter der deutschen Baptisten-Kirche, Beatrice, Neb.

Die Exkursionen nach Waller, Montana, finden am 18. August statt.

Für detaillierte Information hinsichtlich Boden, Preise usw. wende man sich an

**F. C. MARTIN,**  
Gen.-Agent  
Post Office Box 254, Doug. 1810,  
Omaha, Neb.

König Georg von England und der Stolz seiner Flotte.



1. Suchlichter, die auf den Riesenschiffen der englischen Flotte zur Anwendung kommen. 2. Drei der größten Schiffe der englischen Flotte. 3. König Georg von England.

### Politische Ankündigungen.

**John F. McLane,**

Republikanischer Kandidat für County-Schulsuperintendent.

Als Kandidat für das wichtige Amt des County-Schulsuperintendenten bewirbt sich auf dem republikanischen Ticket Herr John F. McLane, seit neun Jahren Superintendent der öffentlichen Schulen in der Vorstadt Florence. Nichts liegt dem amerikanischen Bürger mehr am Herzen als die Schulen, für die er große Opfer bringt. Deshalb muß er auch darauf sehen, die rechten Leute für ihre Leitung zu gewinnen. Herr McLane ist ein tüchtiger Schulmann, das hat er als Superintendent von Florence bewiesen, dessen Schulen in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht haben. Herr McLane würde, wenn nominirt und erwählt, seinen wichtigen Anteil mit ebenso großer Gewissenhaftigkeit und Loyalität versehen, wie seinem jetzigen Amt und das würde eine gute Leistung der Landschulen des County's sichern.

**C. F. Seefus,**

Kandidat für die Legislatur.

Der einzige deutsche Kandidat für die Nomination für Staatsabgeordneter auf dem republikanischen Ticket ist Herr C. F. Seefus, ein bekannter deutscher Farmer von Waterloo. Herr Seefus ist ein braver Bürger dieses County's, der sich großer Beachtung erfreut. Er ist ein Mitglied der Omaha Plattdeutschen Vereins und wendet sich besonders auch an die deutschen Republikaner und ersucht sie um ihre Stimmen in der Primärwahl am 18. August. Herr Seefus hält dafür, daß auch der Farmerstand aus Douglas County einen Vertreter in der Legislatur haben sollte, weshalb er sich um das Amt bewirbt.

**Willis G. Crosby, Kandidat für Coroner.**

Herr Willis G. Crosby, der jetzige Coroner, bewirbt sich als Republikaner abermals um die Nomination. Crosby wurde seinerzeit mit großer Mehrheit erwählt und hat versucht, sein Amt in einer Weise zu versehen, daß die Bürger damit zufrieden sein können. Sein Motto war unparteiische Amtshandlung. Wenn die Bürger damit zufrieden waren, ersucht sie Herr Crosby ihm auch bei der kommenden Primärwahl wieder zu unterstützen. Er giebt Ihnen das Versprechen, auch in Zukunft das Amt nach bestem Können zu verwalten.

**Kandidat W. V. Howard**

Herr W. V. Howard, der jetzige Staats-Auditor, tritt als Kandidat für die republikanische Nomination für Staatsrechnung auf. Herr Howard ist ein hervorragendes Mitglied seiner Partei, das in der letzten Staatswahl die zweit höchste Stimmenzahl auf dem republikanischen Wahlscheitel erhielt. Dieses so wichtige Amt hat er zur vollen Zufriedenheit der Bürger verwaltet, und sich als Mann von hervorragender Geschäftskennntnis gezeigt. Herr Howard verspricht, wenn nominirt und erwählt, als Bundesabgeordneter die gleichen hohen Dienste zu

leisten. Herr Howard macht eine starke Kampagne und hofft, die Nomination zu erlangen und erwählt zu werden. Die Unterstützung der Deutschen wird er anzuerkennen wissen.

**John Power für Sheriff.**

Herr John Power bewirbt sich auf dem demokratischen Ticket für Sheriff und hat ausgezeichnete Ausfüh-



ten, nominirt zu werden. Herr Power ist den Bürgern kein Neuling, hat er doch bereits früher einmal das wichtige Amt des Sheriffs bekleidet und spricht heute noch alle Welt von seinen vorzüglichen Amtsdiensten. Alle Bürger ohne Unterschied der Partei sind sich einig darin, daß Power der beste Sheriff für das Douglas County noch jemals hatte. Es ist deshalb zu erwarten, daß Herr Power unter den vielen Kandidaten, die sich für das Amt melden, nominirt wird. Herr Power hat auch unter den Deutschen dieses County's viele warme Freunde, die stark zu Gunsten seiner Nomination wirken.

### Das Ende einer Gattenmörderin.

In dem Frauengefängnis von Kani Agra in Indien spielte sich dieser Tage der letzte Akt eines düsteren Dramas ab. Ein junger britischer Militärarzt namens Clark und eine Frau Fulham, die gemeinsam den Tod der Gattin Clark's und des Gemannes der Fulham, der Zahlmeister beim gleichen Regiment war, herbeigeführt hatten, waren im Frühjahr 1913 zum Tode verurteilt worden. Clark hatte sein Verbrechen unter den Händen des Doctors gestiftet, seine Mitschuldige aber wurde zu lebenslänglichem Gefängnis „begnadigt“. Nun ist dieser Tage die kaum 30jährige Frau, die im Kerker vor zehn Monaten einem Anaben das Leben schenkte, einem Hitzschlag erlegen. Die Ehefrau des jungen Arztes war mit schweren Verletzungen in ihrem Heim aufgefunden worden. Sie starb im Wundfieber, ohne die Besinnung wiedergelangen zu haben. Das war im November 1912. Wenige Wochen vorher hatte der Zahlmeister Fulham, den Clark behandelte, unter verdächtigen Erscheinungen sein Leben ausgehaucht. Obwohl Clark bei diesem Todesfall mancherlei gemunkelt wurde, schloffen die Behörden doch erst Verdacht, als nach Frau Clark's offenkundiger Ermordung die Korrespondenz des verhafteten Eheannes erkennen ließ, daß zwischen dem Arzt und Frau Fulham intime

Beziehungen bestanden. Auch konnte aus einem Briefe ersehen werden, daß dem Zahlmeister von der eigenen Frau Verleumdung beigebracht worden war; das Gift wurde zweifellos von Clark als „Medizin“ in die Hände der Frau gegeben. Der romantische Mordprozeß erregte in den anglo-indischen Gesellschaftskreisen seinerzeit großes Aufsehen.

### Die Arbeitskraft.

Die Summe der Arbeitsleistung erhöht zunächst eine zeitliche Beanspruchung. Das Maß der Arbeitskraft ist individuell äußerst verschieden. Die Ermüdung macht sich bei dem einen schon nach kurzer Zeit, bei dem anderen erst nach langer Tätigkeit geltend, ist auch bei denselben Menschen verschieden je nach Art der Leistung und dem Aufstellungsein zur Tätigkeit. Durchaus schädlich ist es, wenn die Wohnung dieses Sickerheitsbedarfs „billig“ Reisemittel (Kaffee, Tee, Tabak) ausgekostet wird. Die tägliche Berufsarbeit sollte auf acht Stunden bemessen werden. Wichtiger als die Dauer der Arbeit ist die Art der Arbeitsleistung. Ausgibt, gleichmäßige, unermüdete Arbeit ist nur förderlich für die Gesundheit. Nicht die Summe der Arbeit zehrt an der Nervenkraft, sondern überhastetes Arbeiten, zumal wenn es sich mit feischen Erregungen verbindet. Das Tempo der Arbeit steht im umgekehrten Verhältnis zur Lebensdauer, Lebensleistung und zum Lebensgenuss. Ergungene Arbeit ist gesundheitsförderlich, dagegen Arbeitsfreude hygienisch wertvoll. Schweißes konzentriertes Arbeiten bedeutet Vermeidung von Kraftvergeudung. Die durch richtiger Arbeitsmethode gewonnene Zeit ist der Erholung gewidmet. Die Zeit der täglichen Erholung werde der Zeit zum Aufenthalt in frischer, an der Luft, zu Muskelübungen, nach möglichem betrieblen Sport, nach möglichem Ruben und Schwimmen, nach demüthiger Lebensgenuss, nach Frischhaltung des Geistes an anderer, jede Abwechslung in anderer Beschäftigung dient zur Erholung der im Berufsleben angetragenen Geistesfunktionen. Neben der täglichen Erholungszeit sind zeitliche längere Erholungsphasen zur Gesunderhaltung der Nerven notwendig. Die Folgerung: acht Stunden Schlaf ist eine Durchschnittszahl, doch hat der Geistesarbeiter Stunden Schlaf unbedingt nötig.

— Auch eine Anschauung. Eine Gutsfrau findet in dem Büchereibrett der Gouvernante ein Konversationslexikon. Welche Mühe, solch ein Werk zusammenzustellen! sagt sie innend. „Ja, ja“, meint die Wirtschaftlerin, „manche Menschen müssen doch gar nichts zu tun haben!“

Dem Anarren der Türen kann man abhelfen, wenn man den störenden Teil des Arztes oder Schornsteins mit der Spitze eines gewöhnlichen Bleistiftes etwas reißt.

— Ein Soldat des 128. Infanterie-Regiments in Amiens namens Woy verfehle dem Kapellmeister des Regiments einen wichtigen Faustschlag und entzog sich durch Flucht in das Haus seines Schwagers der Verhaftung. Er kletterte sich dort, ehe seine Verwandten ihn daran hindern konnten.

1854 1914

**PEERLESS**

**GOOD SINCE 1854**

Three generations of ardent sportsmen have preferred

## Gund's Peerless Beer

because of its splendid flavor and quality, purity and richness. Remember that Granddaddy used Gund's on HIS fishing trips. Order your case today. Your dealer has it.

W. C. HEYDEN, Mgr.  
Phoner: 801 Douglas 621, Automobile A-224  
CARL FÜRTH, Distributor  
716 S. 16th Street, Omaha, Neb.  
Phoner: 801 Douglas 621.

**John Gund Brewing Co.**  
La Crosse, Wis.

Sic können

# \$5.00

eriparen, wenn Sie Ihre Gelegenheit jetzt wahrnehmen und einen Gasofen mit \$5.00 Preisermäßigung von uns kaufen. Die Preisermäßigung ist nur während des Monats August in Kraft.

## OMAHA GAS CO.

Douglas 605

### Krug Park

Der feinste Ausflugs-Park im Westen  
Gang neuer freier Automobil-Hof  
Bringen Sie Ihre Familie hinaus und versehen Sie einen herrlichen Tag in diesem prächtigen Park.  
Gedrehter Rühoff, Verwalter.

**William Sternberg**  
Deutscher Advokat

Zimmer 90-904 Omaha  
National West Gebäude

Omaha, Neb. Tel. Doug. 901

### Concordia Park

Früher Ruzor Park  
**WM. C. PAULSEN**  
Besitzer

Gutes Essen und Trinken.  
Bringt Eure Familie.  
Besondere Aufmerksamkeit wird Automobils-Gesellschaften geschenkt.

### Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Range Gebäude, 15. und Farney Straße  
Gegenüber dem Orpheum Theater.  
Telephon Douglas 1438.

Residenz 2401 Süd 16. Straße,  
Telephon Douglas 3985.

Sprechstunden  
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.  
Omaha, Nebraska.

— Abonnirt auf diese Zeitung.

Politische Anzeigen.

Ich ersehe um Eure Stimme

## JOHN BRIGGS

Kandidat für

### SHERIFF (Douglas County)

Ich wohnte in Douglas County 25 Jahre. Ich berufe mich auf meinen Rekord und verweise Euch an einige der besten deutsch-amerikanischen Bürger in Douglas County.

### ALFRED SORENSON

republikanischer Kandidat für

## KONGRESS

An die republikanischen Wähler, 2. Kongress-District: Ich habe mich für die Nomination als Abgeordneter im Kongress eingetragen. Ich verleihe Euch, ich meine es ernst und beachtliche, eine eifrige Kampagne zu führen. Falls nominirt, hoffe ich persönlich auf Ermählung. Eure Unterstützung wird erbeten und wird in höchem Maße geschätzt werden. Ich kam 1871 nach Omaha und war leither stets journalistisch tätig. Ich glaube, ich kann diesen District tüchtig im Kongress vertreten. Ich bin gegen Frauenstimmrecht und Prohibition.

... Stimmt für ...

## HENRY ANDERSON

Demokratischer Kandidat für

### Staats-Abgeordneter

34 Jahre im Lande.  
Mitbegründer des Omaha Plattdeutschen Vereins.  
Mitglied des Omaha Musik-Vereins.

Gebt dem County Vertretung

Stimmt für

## C. F. SEEFUS

Kandidat für

### Staats- Repräsentant

Douglas County

Bei den republikanischen Primärwahlen, 18. August 1914

**\$1.00** Volles Quart 8 Jahre alter Whiskey bei der Galkone, Botteck in Bond Wisky. \$2.00 bis \$4.00

Postauftrag am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.

## ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha